

Pressemitteilung

ProLogium Technology und FEV präsentieren auf der CES die nächste Generation des Festkörperbatteriemoduls

Medienkontakt
Marius Strasdat
T.: +49 241 5689-6452
strasdat@fev.com



Taipeh (Taiwan), Januar 2026 – ProLogium Technology, ein führendes Unternehmen in der Forschung, Entwicklung und Massenproduktion von Festkörperbatterien, präsentiert sich gemeinsam mit FEV, einem weltweit führenden Innovationstreiber, unter anderem für den Mobilitäts- und Energiesektor, auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas. Die beiden Unternehmen stellen ihr Konzept für ein EV-Batteriemodul der nächsten Generation vor, das auf der proprietären superfluiden, komplett anorganischen Festkörper-Lithium-Keramik-Batterietechnologie (LLCB) von ProLogium basiert. Das Modul wurde mit dem Ziel entwickelt, eine hohe Energiedichte und hohe Sicherheit mit der Fähigkeit zum Schnellladen und hervorragender Leistung bei niedrigen Temperaturen zu kombinieren und so Elektrofahrzeugen eine Reichweite von bis zu etwa 1.000 km zu ermöglichen. Aktuell kann das Modul bereits in Musterfahrzeugen getestet werden.

Basierend auf früheren gemeinsamen Entwicklungen von ProLogium und FEV im Bereich der Festkörperbatterietechnologie besteht das auf der CES

vorgestellte Modul aus den patentierten superfluiden und komplett anorganischen Lithium-Keramik-Festkörperzellen von ProLogium. FEV bringt sein fundiertes Fachwissen in den Bereichen Batteriesystemdesign, Thermomanagement einschließlich seines einzigartigen Optimierungsprozesses gegen thermisches Durchgehen und die Integration von Steuerungsstrategien für Batteriemanagementsysteme (BMS) ein. Dieser kombinierte Ansatz gibt Automobilherstellern mehr Freiheit beim Design von Fahrwerk und Karosserie. Er erhöht die Energiedichte auf Systemebene bei gleichem Volumen oder Gewicht des Batteriepacks erheblich. Alternativ ermöglicht er eine signifikante Reduzierung der Gesamtmasse des Fahrzeugs – beides erhöht die Reichweite.

Auf Grundlage gemeinsamer Untersuchungen der beiden Unternehmen lassen sich die auf der Festkörpertechnologie von ProLogium basierenden Batteriesysteme als System mit „maximaler Reichweite“ oder „maximaler Gewichtsoptimierung“ auslegen, um den Anforderungen der unterschiedlichen OEMs gerecht zu werden.

- Konfiguration mit maximaler Reichweite: Bei Fahrzeugplattformen von Premiumherstellern kann in Verbindung mit Modulen mit hoher Energiedichte eine Reichweite von bis zu ca. 1.000 km bei gleichem Platzbedarf erreicht werden, was zur Verringerung der Reichweitenangst beiträgt.
- Konfiguration für maximale Gewichtsoptimierung: Durch das Erreichen der gleichen Reichweite mit einem Batteriesystem mit geringerer Kapazität kann das Gesamtgewicht des Fahrzeugs um bis zu ca. 300 kg reduziert werden, was eine

verbesserte Beschleunigungsleistung, geringere Batteriekosten und eine insgesamt höhere Energieeffizienz möglich macht.

Beim Schnellladen hat das gemeinsam entwickelte Festkörper-Batteriemodul mit einem passenden Systemdesign und geeigneten Ladestrategien das Potenzial, innerhalb von 4 bis 6 Minuten ohne Beeinträchtigung der Sicherheit einen Ladezustand von 60 bis 80 Prozent zu erreichen, was perspektivisch die flächendeckende Verbreitung von Hochleistungs-Ladeinfrastrukturen und Langstreckenfahrten unterstützt. Darüber hinaus werden die Prototyp-Muster vom Beginn der Produktion an im Zeitraffer gefilmt, so dass der gesamte Herstellungsprozess und die Ergebnisse vollständig transparent sind. So können Verbraucher leicht nachvollziehen, dass die superfluiden, vollständig anorganischen Festkörperbatterien der nächsten Generation kein Labor-Konzept mehr sind, sondern eine Technologie, die in Serie produziert werden kann und unseren Blick auf Elektrofahrzeuge grundlegend verändern wird.

Vincent Yang, Gründer und CEO von ProLogium Technology, sagt: „Während der vergangenen Jahre hat ProLogium kontinuierlich Festkörperbatterien angeboten, die Sicherheit, Kosten und herausragende Leistung in Einklang bringen. Wir haben dabei eng mit unterschiedlichen Automobilherstellern – darunter führende europäische Luxusmarken – bei der gemeinsamen Validierung und Entwicklung von Zellen und Modulen bis hin zu kompletten Fahrzeugplattformen zusammengearbeitet. Die Präsentation unseres Konzeptmoduls für Festkörperbatterien zusammen mit FEV auf der diesjährigen

CES demonstriert nicht nur unsere Technologie, sondern zeigt auch, dass wir Hand in Hand daran arbeiten, die 1.000-Kilometer-Reichweite von einem Konzept in eine praktische, produktionsreife Option zu verwandeln.

Zukünftig wird die geplante Gigafabrik von ProLogium in Dünkirchen (Frankreich), die lokale CO₂-arme Energieversorgung und die leistungsfähige Hafenlogistik nutzen, um europäischen Automobilherstellern eine lokale und widerstandsfähigere Lieferkette für Festkörperbatterien zu bieten.“

Dr. Patrick Hupperich, Präsident und CEO der FEV Group, sagt: „Die Zukunft der Mobilität wird durch Innovationen auf allen Ebenen neugestaltet – Anfängen beim Gesamtfahrzeug und seinen Energiesystemen bis hin zur Software, die diese steuert. Bei FEV nutzen wir unsere jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Engineering und Systemtechnik, um innovative Technologiekonzepte – wie die Festkörperbatterien von ProLogium – Realität werden zu lassen. Durch die Kombination von fundiertem Wissen aus der Automobilbranche mit einer ganzheitlichen Sicht auf Energie- und Mobilitätssysteme stellen wir sicher, dass diese Innovationen nicht nur technisch machbar, sondern auch skalierbar, sicher und für die Massenproduktion geeignet sind. Partnerschaften wie diese sind von entscheidender Bedeutung, da die Branche immer schneller auf ein saubereres, intelligenteres und nachhaltigeres Mobilitätsökosystem zusteuert. Gemeinsam gestalten wir die Fahrzeuge und Energielösungen von morgen und sorgen dafür, dass der Fortschritt in den Bereichen Elektrifizierung und Mobilität sowohl unseren Kunden als auch der Gesellschaft insgesamt zugutekommt.“

Seit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung im Jahr 2022 verfolgen ProLogium und FEV ein Kooperationsmodell, das „Zell-/Materialinnovation“ mit „Systemintegrations- und Validierungskompetenzen“ verbindet und sich auf die Entwicklung von Batteriesystemen, die Umsetzung von Kundenprogrammen und die Validierung auf Modul-/Packebene fokussiert. Im Jahr 2024 gaben die beiden Unternehmen auf dem Pariser Autosalon ihre strategische Partnerschaft bekannt und präsentierten Anwendungsbeispiele für Batteriepacks in Elektrofahrzeugen, wodurch die Kommerzialisierung von Komponenten auf Modul- und Batteriepackebene vorangetrieben wurde. Darüber hinaus stellte ProLogium auf der CES 2025 seinen technologischen Durchbruch der nächsten Batteriegeneration mit einem „vollständig anorganischen Festkörperelektrolyten“ vor und diskutierte gemeinsam mit Dr. Thomas Hülshorst, Global Vice President of Electric Powertrain bei FEV, über Elektrifizierungstrends. Die beiden Unternehmen unterstrichen damit die gemeinsame Vision von Technologie-Roadmaps und deren Umsetzung in der Praxis.

Fotos



Bildunterschrift: FEV und ProLogium präsentieren auf der CES in Las Vegas die jüngste Generation der gemeinsam entwickelten LLCB-Batterietechnologie.
Quelle: FEV

Über FEV

FEV verschiebt Grenzen.

FEV ist ein global führender Entwicklungsdienstleister im Automobilsektor und Innovationstreiber für unterschiedliche Industriezweige. Professor Franz Pischinger legte dafür den Grundstein, indem er seinen akademischen und technischen Hintergrund mit seiner Vision für kontinuierlichen Fortschritt verband. Das Unternehmen entwickelt seit 1978 technologische und strategische Lösungen für die größten Automobilhersteller der Welt sowie Kunden im gesamten Transport- und Mobilitätsökosystem.

Die Welt entwickelt sich kontinuierlich weiter. FEV ebenso.

Deshalb setzt FEV sein technologisches und strategisches Know-how auch in anderen Bereichen ein und transferiert seinen zukunftsorientierten Ansatz in die Luft- und Raumfahrt- sowie Energiesektoren. Durch seine Software- und Systemkompetenz nimmt das Unternehmen zudem eine Vorreiterrolle ein und macht intelligente Lösungen für jedermann erlebbar. FEV bringt hochqualifizierte Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Fachgebieten zusammen, um den Herausforderungen von heute und von morgen zu begegnen.

FEV bleibt nicht stehen.

Auch in Zukunft wird FEV die Grenzen der Innovation verschieben. Mit seinen hochqualifizierten 6.100 Mitarbeiter:innen an mehr als 45 Standorten weltweit entwickelt FEV Lösungen, die nicht nur die Bedürfnisse von heute, sondern

auch die von morgen erfüllen. Letztlich bleibt FEV niemals stehen – für eine bessere, saubere Zukunft, auf Basis nachhaltiger Mobilität und Energie sowie intelligenter Software. Für seine Unternehmenspartner, seine Mitarbeiter:innen und die Welt. **#FeelEVolution**

Über ProLogium

ProLogium Technology wurde 2006 gegründet und ist ein Energieinnovationsunternehmen, das sich der Forschung, Entwicklung und Herstellung von Lithium-Keramik-Batterien der nächsten Generation widmet. Seine proprietären Technologien sind durch über tausend weltweite Patente (erteilt und angemeldet) geschützt. Nach der Einführung der weltweit ersten Batterie der nächsten Generation mit 100 % keramischen Separatoren im Jahr 2013 ist ProLogium seitdem führend in der Batterietechnologie. Im Jahr 2025 übernimmt ProLogium erneut die Branchenführerschaft mit der Einführung der weltweit ersten superfluidisierten, vollständig anorganischen Festkörper-Lithiumbatterie. Die Gigafactory von ProLogium in Taoyuan, Taiwan, wurde 2024 in Betrieb genommen und hat bis heute mehr als 500.000 Batteriezellen ausgeliefert. Diese stetige Versorgung des globalen Marktes ist ein Beweis für die technologische Reife und die Massenproduktionsfähigkeit des Unternehmens.

Im Mai 2024 weihte das Unternehmen sein erstes Übersee-Forschungs- und Entwicklungszentrum in Paris-Saclay, Frankreich, ein, um maßgeschneiderte technologische Lösungen für den europäischen Markt anzubieten. Das erste Gigafactory-Projekt in Übersee in Dünkirchen, Frankreich, hat bis Ende 2024 sowohl die Umwelt- als auch die Baugenehmigungsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Der Baubeginn ist für 2026 geplant, die Massenproduktion von Batterien der vierten Generation soll 2028 anlaufen, bis 2029 auf eine Kapazität von 4 GWh hochgefahren werden und bis 2030 die volle Produktionskapazität erreichen. Weitere Informationen: www.prologium.com